#### Werk

Titel: Medicinische Bibliothek Verlag: Dieterich Jahr: 1783/84 Kollektion: Blumenbachiana; vd18.digital Werk Id: PPN659391201\_0001 PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PID=PPN659391201\_0001 | LOG\_0014

### **Terms and Conditions**

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

#### Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen Georg-August-Universität Göttingen Platz der Göttinger Sieben 1 37073 Göttingen Germany Email: gdz@sub.uni-goettingen.de Rurze Anzeige einiger schon etwas altern aber nicht sehr bekannt worde= nen medicinischen Werke von Be= lange.

de fernet

wejentlichs Bill leder ju wimit einen Brit

aåbere Unterit

beftillirte Beitig Ipeterjätte und fo

eine Cour ben De

r Santafatt ut

llen. De Beine

i Chemida nich

Bermathung bie

lich Salpetn

ledene Salati

ere Runftari

iu bermandel

SI

1. Der der typographischen Gesellschaft in Laufanne ist schon 1778 blos vom 7ten und 8ten Band der groffen Hallerischen Elementor. phyfiologiae c. h. (die befanntlich die Därme, Milch= gefässe, Harnwege, Zeugungs = und Geburts= theile, Empfängnis und Ernäherung begreisen) editio secunda, austa et emendata herausgetoms men. Sie enthält allerdings manche neuere Jusätze und Verbesserungen von der Hand des Hrn. von Galler, so daß die im Register des 8ten B. an= gezeigten Seiten= Jahlen, da dasselbe unverändert nach der ersten Aussage abgedruckt worden, größten= theils nicht auf diese neue passen.

2. So haben wir auch von Hrn. Prof. Cals dani's institutionibus physiologicis eine neue vers befferte Ausgabe vor uns, die in Padua 1778 auf 471 Octavseiten abgedruckt worden. Die erste kam eben daselbst 1773 heraus, und ist in der Bibliotheca anatomica vom Hrn. von Galler ver= L2 ges

### Rurze 2lnzeige

geffen worden. Hingegen hat er in den Göttingischen gel. Anz. 1774. S. 405 u. f. umständlichere Nachricht von dem eigenthumlichen Werth dieses überaus kernichten und lehrreichen Handbuchs gegeben.

Dictionnaire historique de la médecine 3. ancienne et moderne, ou mémoires disposés en ordre alphabétique pour servir à l'histoire de cette science, et à celle des medecins, anatomistes, chirurgiens et chymistes de toutes nations. ---par N. F. I. ELOY, Confeiller - Medecin du Duc Charles de Lorraine etc. et Médecin Penfionnaire de la ville de Mons. à Mons. chez H. Hoyois. 1778. 4 Quartanten. Der erfte A - C bon 745, der zwente D-K von 640, der dritte L-P von 648, und der vierte Q - Z von 626 enggedruckten Geiten. Ein medicinisches gelehrten Lexicon woben bas ichon a. 1775 in Luttich vom gleichen Derf. in zwen Octava, banden herausgegebne Dictionnaire hiftorique de la médecine wieder zum Grund gelegt, aber boch unendlich vermehrt und verbeffert worden ift. Frens lich fast blose mechanische Compilation, die noch dadurch gar vieles von ihrem Berthe verliert, daß Die Quellen woraus fr. F. geschöpft nicht ben ben Artifeln felbft angezeigt, fondern nur in der Bors rebe die vorzüglichsten im Borbengeben genannt find; baber bas ganze Wert nicht ohne Mistrauen! 2123 und

# und B einerfeit burd e feinen . oemeine Chirurg fransöl artti, Mijche theile iberha Arbeit medici fondere ber erft terrichte dody, r gefteht medic

164

## einiger erwas ältern Werke. 165

und Vorficht gebraucht werden fan. Auch ift es einerseits burch vielen abgeschmackten 2Buft, 3. 98. burch eine groffe Menge Abschriften von Leichens fteinen zc. angeschwellt; und anderfeits in ben alls gemeinen Artikeln 3. 3. Anatomie, Botanique, Chirurgie, Chymie etc. und in ber neuen Micht-Sranzöstischen Litteratur theils recht fummerlich hingegen find von den jettlebenden grans arm. 3ofifchen Merzten um fo umftandlichere und gröftens theils interreffante Rachrichten gefammlet; und überhaupt kan man auch die wirklich verdienfiliche Arbeit nicht verfennen, womit ber Derf. Die altere medicinische Gelehrten Geschichte überhaupt, bes fonders aber bes letztverflognen Sabehunderts und ber erften Salfte bes jesigen, vollftandig und uns terrichtend genug zufammen getragen, woben ihm boch, wie er in ber Borrebe und im Berte felbft gesteht, unfers feel. Matthia Confpectus hiftoriae medicorum zum hauptleitfaden gedient hat.

nig and Nafenin geschent warden sind. 1. Liechter Corter Wincermurs and der Unar gellautichen Straffe, eben suffer den Stätten in der gedahter Sädländel es Sonmitung auch nuch andere vom hun, biof Furture bire fidnoch andere vom hun, biof Furture bire fidker die finigen nuch vom Ub. Sola erhalten it.

-

Cool gesanniet . und von St. Ladiofia bem Ros

eige

in ben Gieneit

amfianbliden

Berth Mich ib

Spanibladis anti

ne de la médeo

émoires disposés s

à l'hifteire de ceti

ecins, mitville

toutes minus.

- Medecin dol

decin Penfiom

H. Hoyois. I"

745, der ant

1 648, und t

Seiten.

ben bas it

in zwen Da

e hiftorique

elegt, aber

worden ift. &

lation, bit 1 rthe verliet, 1

oft nicht ba

nur in ber 8

paeben geni

ohne Mistur